

	<p>Object: Vergoldeter Prunksessel für das Palais des Prinzen Karl</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventory number: 1872,686</p>
--	---

Description

Als Karl Friedrich Schinkel (1781–1841) den Auftrag erhielt, zur Hochzeit des Prinzen Karl von Preußen (1801–1883) dessen Berliner Palais auszubauen, war er bereits der einflussreichste Architekt und Innengestalter in Deutschland. Für den Empfangssaal entwarf Schinkel eine prunkvolle Garnitur von vergoldeten Sitzmöbeln, zu der zwei Sitzbänke und acht Sessel gehörten.

Der Sessel wurde bereits 1835 in einer Sammlung von berühmten Möbelentwürfen Schinkels veröffentlicht und ist ein herausragendes Zeugnis für die schöpferische Aneignung der Antike im klassizistischen Berlin. Dies zeigt sich sowohl in der Übernahme eines antiken Sesselmodells, das mit seinen beiden vollplastischen Springen von den pompejanischen Wandfresken her bekannt war, als auch in den einzelnen filigran ausgeführten Ornamenten.

ASt

Basic data

Material/Technique:	Birnbaumholz (?), Eisenguss, Masse, Ölvergoldung, Messingrollen; blauer Seidendamast ergänzt
Measurements:	Höhe x Breite x Tiefe: 90 x 55 x 65 cm

Events

Created	When	1828
	Who	
	Where	Berlin

Intellectual
creation

When 1828

Who Karl Friedrich Schinkel (1781-1841)

Where